

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, den 05.03.2012

Schiefes Haus wird an Kulturstiftung Wernigerode übergeben

Am Montag, den 05. März 2012, wurde das „Schiefe Haus“ feierlich durch die Stadt Wernigerode zur Nutzung an die Wernigeröder Kulturstiftung übergeben. Den Vertrag unterzeichneten Oberbürgermeister Peter Gaffert sowie Rainer Schulze von der Kulturstiftung im Rathaus. Anlässlich des Museumsfrühlings wird das Haus in der Klintgasse 5 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Am 24. März wird das Objekt durch den Oberbürgermeister Peter Gaffert und den Rektor der Hochschule Harz, Prof. Dr. Armin Willingmann, feierlich eröffnet und seiner Bestimmung übergeben.

Das „schiefe Haus“ wurde von November 2008 bis Februar 2012 aufwendig restauriert. Die denkmalgerechte Sanierung gestaltete sich wegen der Schiefelage nicht immer einfach, konnte aber Dank versierter Bauunternehmen zu einem gelungenen Abschluss gebracht werden. Heute sind im dem Gebäude eine Galerie mit schiefen Wänden und Fußböden, Ausstellungsräume, Büro, Toiletten, eine Teeküche und im Keller ein Jugendclub untergebracht. Mit Unterstützung vom Land Sachsen-Anhalt, der Stadtwerkstiftung und privater Firmen sind in das „Schiefe Haus“, welches noch schiefere als der Turm von Pisa ist, 1 Mio. Euro investiert worden. „Die Stadt Wernigerode hat sich selbst übertroffen“ sagte Rainer Schulze während Vertragsunterzeichnung.

Die Kulturstiftung übernimmt nun das besondere Baudenkmal, um es mit kulturellem Leben und Flair zu füllen. Oberbürgermeister Peter Gaffert erklärte: „Die Stadt erhofft sich durch die Übergabe an die Stiftung eine intensive, kulturelle Nutzung mit vielen bunten Attraktionen für Einheimische und Touristen“. Um das neue Museum und Kulturzentrum mit Leben zu füllen, konnte die Kulturstiftung keinen besseren Partner als die Hochschule Harz gewinnen. Diese unterstützte aktiv die Kulturstiftung mit Konzeption und Ausrichtung des Museumsauftritts. So sind die ersten Ausstellungen von international agierenden Harzer Künstlern geprägt: es werden Arbeiten vom Fotografen Karl Bloßfeld und dem Wernigeröder Schriftgestalter Paul Renner gezeigt. Es wird eine typografisch anspruchsvolle Ausstellungszeitschrift geben.

Die Oscar-Kämmer-Schule bereichert die Ausstellung außerdem mit Miniaturmodellen vom Schiefen Haus und den angrenzenden Gebäuden.

Hintergrundinformationen zur Sanierung

2008

November 2008	1. Planungsberatung ,Begehung mit Nutzer, Erarbeitung Aufgabenstellung unter der Maßgabe Einhaltung der Bauvorschriften
	Baugenehmigung und Denkmalschutz
Dezember 2008	Beräumung Dachboden

2009

April 2009	Bauantrag Klintgasse 5
Mai 2009	Baubeginn Klintgasse 3 Dachsanierung
August 2009	Auszug Jugendcafe, Baubeginn Klintgasse 5
November 2009	Abbruch Verbinder
Dezember 2009	neue Heizung, neues Dach Klingasse 3
Dezember 2009	Baubeginn Klintgasse 5, Abbruch Außenwände Giebel

2010

Juni 2010 Abbruch gesamtes Außenmauerwerk Jugendclub
November 2010 Ausmauerung Außenmauerwerk abgeschlossen
Einbau neuer Fenster Klintgasse 3

2011

Februar 2011 Übergabe Jugendclub
Mai 2011 Büroräume Klintgasse 3 fertiggestellt
August 2011 Baubeginn Umbau Wohnungen Klintgasse 3
September 2011 Tag des Offenen Denkmals erste Öffnung Klintgasse 5

2012

Januar 2012 Bauordnungsrechtliche Abnahme Klingasse 5
März 2012 Fertigstellung der Wohnungen Klintgasse 3

Baumassnahmen Klintgasse 5:

Statische und Holzschutztechnische Sicherung des Fachwerks, Ertüchtigung für statische Anforderungen- Einbau von Stahlkonstruktionen, Anschuhen und Reparieren von Deckenbalken und Sparren und Außenfachwerk, Einbau einer massiven Decke , Erneuerung des gesamten Kellermauerwerks, Aufmauerung eines neuen Schachtes für den Mühlgraben

Fenstereinbau mit Barockfenstern und 2 Schiebefenstern mit Einfachverglasung, Neueinbau der Treppenanlage, Erfüllung der Brandschutzaufgaben- nur ein Giebel zur Klintgasse3 Einbau einer neuen Heizung, Erneuerung der gesamten Sanitär- und Elektroinstallation keine Wärmedämmung, Neuer Außenanstrich, Restauratorische Aufarbeitung des Innenputzes , Erhalt von möglichst viel originaler Bausubstanz oder neuer Lehminnenputz, neue Holzdielen

Nutzung Erd- und Obergeschoß als Galerie mit schiefen Wänden und Fußböden, Ausstellungsräume, Büro, Toiletten und Teeküche. Kellergeschoß mit neuer Raumaufteilung, Fenstereinbau in die Außenwände, neue Sanitärräume

Kosten 750.000 EUR davon 130.000 Jugendclub

Baumassnahmen Klintgasse 3

Entkernung, Asbestentsorgung, Abbruch Verbinder
Statische Sicherung Dachstuhl, Neueindeckung Dach, Reparatur der Renaissancearkadenbögen an der Außenfassade

Linker Teil: Büroräume

Maler- und Fußbodenarbeiten, nur Renovierungsarbeiten

Rechter Teil: Wohnungen

Abbruch der Wohnung im Dachgeschoß, Sanierung von 3 Wohnungen

Neue Decken entsprechend den statischen und akustischen Anforderung an eine Wohnungsnutzung, Einbau neuer Fenster und Türen, neue Heizung und Sanitär und Elektroinstallation

Kosten 400.000 EUR